

LEHRGÄNGE GS1 SWITZERLAND: WEGBEREITER FÜR IHRE KARRIERE

Endlich knallten an der Diplomfeier wieder die Korken

Nach einem coronabedingten Unterbruch von eineinhalb Jahren konnte GS1 Switzerland wieder eine festliche Diplomfeier für die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen der eidgenössischen Prüfungen ausrichten.

gs1.ch/weiterbildung

«I'm so excited». Der Titel – «Ich bin so aufgeregt» – des Songs von den Pointer Sisters, mit dem die Band Take This die Diplomfeier im Casino Bern eröffnete, hätte nicht besser passen können. Nach eineinhalb Jahren Unterbruch durfte Thomas Bögli, Leiter der GS1 Academy, den Absolventinnen und Absolventen der Prüfungen Logistikfachmann/-frau, Logistikleiter/-in und Supply Chain Manager/-in endlich wieder persönlich die Fachausweise und Diplome in feierlichem Rahmen übergeben. Im prächtigen

Festsaal war sowohl ihm als auch den Gästen die Freude darüber ins Gesicht geschrieben.

Bögli war sich der besonderen Umstände bewusst, unter denen die Lehrgänge während der Pandemie durchgeführt worden waren: «Die Studierenden hatten es schwer. Sie mussten mitten in der Weiterbildung vom Präsenzunterricht in den Online-Unterricht wechseln.» Punkto Prüfungsergebnisse habe dies aber keine Auswirkungen gehabt. Die Erfolgsquote lag bei den Lehrgängen Logistikfachmann/-frau beziehungsweise Logistikleiter/-in bei rund 60 Prozent, laut Bögli ein normaler Wert. «Bei den Supply Chain Managern waren sogar 80 Prozent

der Prüfungskandidatinnen und -kandidaten erfolgreich.»

VERZICHT UND GEWINN

Der frisch gebackene Logistikleiter Thomas Aeschbacher schaute in seiner Gastrede auf die Weiterbildungszeit zurück. Die Samurai-Weisheit, dass der Sieg für jene reserviert ist, die bereit sind, dafür einen Preis zu bezahlen, habe ihn durch die Studienzeit hindurch begleitet. Zwar ging es für Aeschbacher nicht um Leben und Tod, «aber im Laufe des Lehrgangs verstand ich, was damit gemeint ist». Er sprach damit den Verzicht auf die Zeit mit der Familie oder Freunden an, auf Sommerabende, die er lernend im



Auf der Terrasse des **Casinos Bern** durfte auch endlich wieder angestossen werden.

Fotos: Ruben Hollinger



Die Gäste freuten sich mit den **Absolventinnen und Absolventen** über die Erfolge.

Büro verbrachte statt spielend mit dem Nachwuchs.

Ebenso wichtig waren für Aeschbacher aber auch die positive Erfahrungen. So schloss er neue Freundschaften und erlebte mit ihnen unvergessliche Momente – etwa bei einem improvisierten Raclette-Essen in den Schulräumen in Olten. Er gehörte zu jenen Absolventen, deren Prüfungen um ein halbes Jahr verschoben worden waren. Die Disziplin aufzubringen und trotz der Verzögerung am Lernstoff dranzubleiben, sei nicht einfach gewesen. Die Belohnung dafür sei, nebst dem Diplom, der Stolz darauf, dass man die Weiterbildung geschafft habe, so der Logistikleiter.

GESUCHTE FACHLEUTE

Dass der erfolgreiche Abschluss einer Weiterbildung einen Meilenstein im Berufsleben darstellt, weiss auch Jürg Hodel, Geschäftsführer des Beratungsunternehmens Staufen Inova, das in den Bereichen Lean Management und Supply Chain Management tätig ist. Mit den neu erworbenen Qualifikationen bescheinigte Hodel den Absolventinnen und Absolventen eine starke Position in der freien Wirtschaft. Denn besonders in der Logistikbranche bestehe ein riesiger Bedarf an Fachleuten, erklärte der zweite Gastredner.

Die vergangenen Monate hätten gezeigt, dass man sich nicht auf das, was als «normal» gilt, abstützen könne. Um erfolgreich in der Logistik tätig zu sein, brauche es die Fähigkeit, mit verschiedenen Ansprechpersonen aktiv und direkt kommunizieren und in verschiedenen Szenarien denken zu können. «Sie müssen Entscheidungsgrundlagen schaffen und durch ein sorgfältiges Risikomanagement Konsequenzen für Ihr Handeln ableiten können», sagte Hodel. Damit hebe man sich auf dem Markt von der Konkurrenz ab: «Diese Kompetenzen unterscheiden Sie von anderen.»

Tschena Dähler, Daniel von Däniken und Marcel Frauenknecht stachen bereits an der Diplomfeier aus der Masse heraus: Sie hatten ihre Weiterbildung zur Logistikfachfrau, zum Logistikleiter und zum Supply Chain Manager als Prüfungsbeste abgeschlossen und wurden dafür mit einer Uhr der Marke Omega ausgezeichnet. Ge-



(v.r.n.l.) **Marcel Frauenknecht**, Supply Chain Manager, **Tschena Dähler**, Logistikfachfrau, und **Daniel von Däniken**, Logistikleiter, schlossen ihre Weiterbildungen als Prüfungsbeste ab. Thomas Bögli, Leiter GS1 Academy, freut sich mit Ihnen.

sponsert wurden die Preise von GS1 Switzerland, dem Logistikleiter Club Schweiz und dem Unternehmen Staufen Inova.

TRAGFÄHIGE NETZWERKE

Marcel Frauenknecht stiess nach der Diplomübergabe auf der Terrasse des Casinos mit seinem Klassenkollegen Lukas Herzog auf ihren Erfolg an. «Man lernt sich selbst gut kennen», blickte Herzog auf die Weiterbildung zurück. Für den Supply Chain Manager war die Zeiteinteilung während des Lehrgangs eine besondere Herausforderung. Da seine Schulzeit schon eine Weile her war, habe er zudem wieder herausfinden müssen, wie er am besten lerne. Unterstützung erhielt er von den Klassenkollegen und seiner Freundin: «Sie war sehr tolerant, wenn ich mit der Ausbildung beschäftigt war.»

Wie Pech und Schwefel hielten die Klassenkolleginnen und -kollegen von Ursula Bühler, Gabi Wenger und Claude Ali zusammen. «Unser Lehrgang lebte sehr vom Zwischenmenschlichen», so Wenger. Als wegen Corona der Unterricht nur noch online abgehalten wurde, sei dies ohne den direkten Austausch zunächst schwierig gewesen. Mit der Zeit habe man sich jedoch an die neue Unterrichtsform gewöhnt. Via Chat verabredeten sich die angehenden Logistikfachmänner und -frauen oft kurzfristig zum Lernen. Alle

drei sind überzeugt, dass sie dadurch unter dem Strich sogar mehr Austausch hatten als in physischen Lerngruppen.

Das Netzwerk, das sich Alen Plancic und Florian Wjn in ihrem Lehrgang zum Logistikleiter aufbauten, trug sie einerseits durch die Weiterbildungszeit, in der zeitweise «Blut, Schweiß und Tränen flossen», so Wjn. Andererseits konnten einige Kollegen laut Plancic ihre neuen Kontakte auch für die Zeit nach der Weiterbildung nutzen: «In unserer Klasse wurden sogar untereinander Jobs vermittelt.» ■

Autorin: Julia Konstantinidis

WEITERBILDUNG

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Switzerland als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Switzerland, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Switzerland ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.